

Beschlussvorlage

SG 3.1.3/0003/2025/2

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	21.10.2025	öffentlich

Radverkehrskonzept Pullach – Vorstellung und Beratung unter Einbindung der Fraktionsanträge

Anlagen:

Anlage 1 Radverkehrskonzept

Anlage 2 Antrag SPD-Fraktion vom 25.08.2020/06.07.2025

Anlage 3 Antrag FDP-Fraktion vom 09.06.2025

Anlage 4 Antrag CSU-Fraktion vom 13.07.2025 - Appell

Anlage 5 Antrag CSU-Fraktion vom 13.07.2025 - Beschilderung

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt das vorgestellte Radverkehrskonzept gemäß Anlage 1 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung das Konzept umzusetzen bzw. dafür notwendige Entscheidungen des Gemeinderats (grundsätzliche verkehrliche Bedeutung, Haushaltsmittel) vorzubereiten.

Die Anträge der Fraktionen (Anlage 2-5) wurden im Radverkehrskonzept berücksichtigt und haben damit ihre Erledigung gefunden.

Zentrale Punkte des Konzepts sind die Verbesserung der Verkehrssicherheit (Vision Zero) und der Anstieg des Radverkehrsanteils am Modal Split. Diese Punkte werden durch verschiedene Maßnahmen erreicht (Verbesserung der Beschilderung, sichere Radverkehrsführungen, Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung und Öffentlichkeitsarbeit).

Begründung:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 19.01.2021 beschlossen, die Kriterien für die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. zu erfüllen, damit die Gemeinde Pullach i. Isartal das Zertifikat „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ erhalten kann. Dieser Beschluss beinhaltete auch die Berufung einer Radverkehrs- und Mobilitätsbeauftragten sowie die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes.

Die Verwaltung hat daraufhin in Zusammenarbeit mit der Planungsgesellschaft Stadt-Land-Verkehr GmbH (PSLV) ein Radverkehrskonzept erarbeitet. Hierfür wurden umfangreiche Verkehrszählungen und Bestandsaufnahmen vorgenommen. Zusätzlich wurden in diversen Workshops und Arbeitskreisen die verschiedenen Handlungsbedarfe ermittelt. Hierbei waren die Erfahrungen des Planungsbüros im Bereich Gesamtverkehrsplanung von großem Nutzen, da die Bedürfnisse der Autofahrer und Fußgänger ins Radverkehrskonzept miteingeflossen sind.

Des Weiteren gab es noch verschiedene Anträge aus dem Gemeinderat, die hier als Anlage beigefügt sind und ebenfalls in das Konzept eingearbeitet wurden. Zusätzlich wurden die interessierten Fraktionen des Gemeinderates im Vorfeld der Vorstellung im Umwelt- und Mobilitätsausschuss beteiligt.

In der Gemeinderatssitzung vom 03.06.2025 wurden einzelne Punkte des Radverkehrskonzeptes

bereits behandelt. Ziel der Verwaltung war es, bereits im Sommer die Allgemeinheit von verkehrlichen Verbesserungen am Kirchplatz profitieren zu lassen. Leider hat sich der Gemeinderat nicht für die Umsetzung ausgesprochen, vermutlich auch aus Gründen, weil der gesamte Zusammenhang nicht richtig bzw. nicht vollständig erläutert werden konnte, das soll im Umwelt- und Mobilitätsausschuss nachgeholt werden.

Das vorliegende Konzept muss als Gesamtwerk betrachtet werden, da die einzelnen Maßnahmen nur im Zusammenspiel richtig auf die Verkehrsverhältnisse in Pullach wirken können. Natürlich können nicht alle Maßnahmen sofort und gleichzeitig angegangen werden, es ist daher erforderlich die Schritte gut zu koordinieren. Zum Beispiel ist die Anbringung einer Beschilderung für einen verkehrsberuhigten Geschäftsbereich (Zone 20) nur sinnvoll, wenn bereits die entsprechenden Umbaumaßnahmen (Aufpflasterungen) vorgenommen worden sind. Einzelne Kommunikationsmaßnahmen sind wenig hilfreich, wenn kein entsprechendes Konzept entwickelt wurde.

Mit dem Radverkehrskonzept wird nicht nur der Beschluss des Gemeinderates vom 19.01.2021 erfüllt, sondern auch die Voraussetzung geschaffen, das Zertifikat „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ zu erlangen. Das Radverkehrskonzept bildet somit das gemeinsam getragene Fundament für eine zukunftsfähige Radverkehrsförderung in Pullach. Mit der Umsetzung des Konzeptes wird auch die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden verbessert und der Radverkehr gefördert.

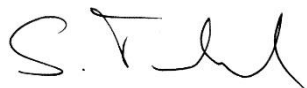
Der Umwelt- und Mobilitätsausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 07.10.2025 mit dem Radverkehrskonzept, das von Herrn Andreas Bergmann von PSLV ausführlich vorgestellt wurde, beschäftigt und mit einem Abstimmungsergebnis von 6 : 2 folgenden Beschluss gefasst:

„Dem Gemeinderat wird empfohlen, das vorgestellte Radverkehrskonzept gemäß Anlage 1 zur Kenntnis zu nehmen und die Verwaltung mit der Umsetzung zu beauftragen.

Die Anträge der Fraktionen wurden im Radverkehrskonzept berücksichtigt.

Zentrale Punkte des Konzepts sind die Verbesserung der Verkehrssicherheit (Vision Zero) und der Anstieg des Radverkehrsanteils am Modal Split. Diese Punkte werden durch verschiedene Maßnahmen erreicht (Verbesserung der Beschilderung, sichere Radverkehrsführungen, Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung und Öffentlichkeitsarbeit).“

Um klarzustellen, dass bei weitreichenderen Maßnahmen (z.B. Fahrradstraße) oder Maßnahmen die Kosten über dem normalen Unterhalt (z.B. größere Umbauten) verursachen, noch Einzelbeschlüsse im Gemeinderat gefasst werden müssen, wurde der Beschlussvorschlag präzisiert.



Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin